



Postanschrift:
Landkreis Oder-Spree, Breitscheidstr. 7, 15848 Beeskow

Bereich: V – Ländliche Entwicklung
Dienstgebäude: Schneeberger Weg 40, 15848 Beeskow
Haus N, Zimmer C 11

Telefon: 03366 35-1800
Telefax: 03366 35-2839

laendliche.entwicklung@landkreis-oder-spree.de

Beeskow, den 01. September 2020

Protokoll zur Sitzung UAG 1 – Förderung der regionalen Wirtschaft, Identifikation & regionale Identität am 31. August 2020

TOP 1 und TOP 2:

Vorstellung von Nahverkehrsplänen und Mobilitätskonzepten (gesetzliche Grundlagen, Inhalte und Wirkung sowie Best Practice) – **siehe PowerPoint**

TOP 3 Diskussion:

Diskussionsansätze fast ausschließlich zu ÖPNV-Themen

Allgemeine Themen

- Beteiligungsformate sollten so gestaltet werden, dass möglichst große Teile der Bevölkerung zur Beratung künftiger/gewünschter Mobilitätsangebote erreicht werden
 - Bspw. Abendveranstaltung für Senioren/Ältere, Online-Formate für Schüler etc. ...
- Dauerhafte Sicherstellung der Barrierefreiheit sollte gewährleistet werden – Bsp.: längerfristig defekte Fahrstühle an Bahnhöfen
- Einführung einer Mobilitäts-App für alle Mobilitätsbedürfnisse, wobei hier keine kreiseigene Lösung angedacht werden sollte
- Vertragsgestaltung mit Verkehrsunternehmen sollte flexible ÖPNV-Gestaltung zulassen
 - Planungsvorlauf für Anpassung von Buslinien ist sehr lang
- ÖPNV-Konzept der Stadt Erkner bei Nahverkehrsplanung und Mobilitätskonzept berücksichtigen
- Implementierung eines Mobilitäts-/Nahverkehrsbeirats
- Pilotprojekte mit regionalen Unternehmen durchführen
- Vernünftige Marketingkonzepte erarbeiten
- Sharing-Angebote in den ÖPNV „integrieren“/ diesen dadurch ergänzen
- Evaluation, welche Gründe den Rufbus in Grünheide scheitern ließen

Eine angegebene E-Mailadresse dient nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur. Für die rechtsverbindliche elektronische Kommunikation per E-Mail ist folgende E-Mail-Adresse eingerichtet worden: vps@landkreis-oder-spree.de. Rahmenbedingungen siehe www.l-os.de/vps.

Sprechzeiten:
Di./Do. 9-12; 13-18 Uhr
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Mi. geschlossen

Telefon: 03366 35-0
Telefax: 03366 35-1111
Internet: www.landkreis-oder-spree.de
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-oder-spree.de

Bankverbindung: Sparkasse Oder-Spree
BLZ: 170 550 50 Konto: 2200601177
BIC: WELADED1LOS IBAN: DE43 1705 5050 2200 6011 77
Umsatzsteuer ID-Nr.: DE162705039

- Änderung des Kommunalabgabegesetzes zur Einführung einer Gästekarte (automatische Abführung eines Geldbetrages vergleichbar Kurtaxe zur Sicherung des ÖPNV-Angebotes) nutzen

ÖPNV-Spezifisch

- Hierarchisches und intelligentes, smartes Netzmodell aufbauen
 - Schnellbuslinien auf Hauptachsen mit dichtem Takt (mind. 1h)
 - Bedarfsverkehre (On Demand) in der Fläche
 - Ergänzung durch Linien/Fahrten im Schülerverkehr
- ÖPNV-Verbindungen/Linienverläufe
 - Anbindung zu (Mittel-)Zentren außerhalb des Kreises stark verbesserungswürdig (Bsp. Erkner–Strausberg, Fürstenwalde-Müncheberg) - scheinbar unklare Kompetenzverteilung, Kreisgrenzen als „Störfaktor“
 - Querverkehrsverbindungen (nicht in Richtung der nächsten kreiszugehörigen zentralen Orte) im ÖPNV stark verbesserungswürdig, auch Kreisgrenzen-überschreitend
 - Durchbindung der SPNV-Linie 36 nach Lichtenberg (wie früher) wünschenswert, da Anschlüsse in K-W nicht optimal sind und daher Reisezeit zu lang ist. Viele Fahrgäste sind seit dem Wegfall der Durchbindung auf das Auto umgestiegen
 - Bus-Parallelverkehre zu SPNV (hier RE 1 auf Relation FFO-Eisenhüttenstadt) zulassen, um Reisezeit zw. Quell-Zielorten (Erreichbarkeit von peripher liegenden Gewerbegebieten/Arbeitsorten) konkurrenzfähig zum PKW zu machen
 - Anbindung von Eisenhüttenstadt insgesamt verbessern
 - Verfügt über Wohnungen, Gewerbeflächen, KiGa-Plätze und andere weiche Faktoren die anderswo ausgeschöpft sind
- Reisezeit
 - Reisezeiten der ÖNV-Verbindungen zw. Zentren und insb. die Anbindung an Beeskow sind deutlich zu lang
 - Einführung von Schnellbuslinien/Expressfahrten mit nur wenigen Halten
 - Reisezeit RE 1 von Eisenhüttenstadt nach Berlin ist sehr lang: Einführung von Express-Fahrten mit nur wenigen Zwischenhalten sollte geprüft werden
- Bedienungszeitraum/Takthäufigkeit
 - Berlin/Umland: S-Bahn und Tram-Anbindungen an das Umland müssen auch abends/nachts und an Wochenenden gewährleistet werden (letzte Meile), bspw. Über On Demand-Verkehre
 - 1-2 ÖPNV-Verbindungen/Tag in kleinen Orten sind zu wenig und unattraktiv als PKW-Ersatz
 - ÖPNV-Taktung an Wochenenden insb. in touristischen Regionen verbesserungswürdig
- Infrastruktur
 - Wege zur Haltstelle (700m) zu lang mit Gepäck
 - Sicherstellung funktionierender Aufzüge (s.o.)
 - Kiss+Ride und Bedürfnisse des Radverkehrs an Bahnhöfen berücksichtigen

- Streckenreaktivierung SPNV Beeskow-Bad Saarow-Fürstenwalde prüfen
- Ausbau von Tram/TramTrain-Verbindungen auf bedeutenden Achsen prüfen (Machbarkeitsstudie)
- Kapazität und Auslastung
 - „Schülerbusse“ sind viel zu voll
 - Schüler fahren oder laufen in Gegenrichtung, um Sitzplätze zu bekommen (Bsp. Linie 422)
- Stadtverkehr Eisenhüttenstadt verbesserungswürdig
 - Tw. umständliche lange Linienführung, früher war die Linienführung besser
 - Erreichbarkeit von Gewerbegebieten für Azubis verbesserungswürdig (Beispiel Papierfabrik Eisenhüttenstadt)
- Fahrzeugqualität/Kundenfreundlichkeit
 - Lesbarkeit des Bus-Fahrplanes verbesserungswürdig
 - Forderung nach WLAN und Steckdosen auch in Bussen (Schüler)
 - Fahrkartenautomaten in Bussen mit Möglichkeit der elektronischen Bezahlung (Schüler)
 - Fahrtzielanzeige im Bus ist für hinten sitzende Personen nicht lesbar, da zu kleine Buchstaben / Abkürzungen für Ortsfremde nicht identifizierbar
 - Fehlende Anschnallvorrichtungen insb. für Kinder/Schüler auf Überlandlinien
 - Fahrradanhänger in touristischen Regionen (Bsp. Schlaubetal)
- Innovationen
 - Generelle Offenheit für innovative Verkehrs-/Mobilitätsprojekte sicherstellen
 - Nach Möglichkeiten suchen für autonom fahrende Busse
 - Anschaffung von Bussen mit Elektroantrieb samt Schaffung dazugehöriger Ladeinfrastruktur
 - Prüfung, ob TramTrain-Konzepte realisiert werden können (Tram, die auf SPNV-/DB-Infrastruktur weiter fahren kann (analog Karlsruhe, Kassel, Chemnitz))
 - Fähre, Seilbahn, oder Ähnliches auf der Oder implementieren, um Anbindung der polnischen Seite an Eisenhüttenstadt zu gewährleisten und Kaufkraft zu generieren
 - Innovative Mobilitätsangebote für Schüler/Azubi anbieten auch unter Berücksichtigung unternehmerischer Verantwortung